

Der Weg in den Holocaust/ die Shoa



Name:

Date:



Info

Das Arbeitsblatt thematisiert die schrittweise Entwicklung, die zum Holocaust/ zur Shoa führte. Es ist wichtig, die Ereignisse dieser dunklen Zeit unserer Geschichte zu verstehen, um die Mechanismen von Ausgrenzung und Gewalt zu erkennen. Begegne den Inhalten mit dem nötigen Respekt und Ernst.

Begriffe

Lies den Merkkasten mit den grundlegenden Begriffsdefinitionen für das Arbeitsblatt, beantworte im Anschluss die Frage.



Merkkasten

Holocaust

Bezeichnet die systematische Ermordung von etwa 6 Millionen Juden durch die Nationalsozialisten. Der Begriff stammt aus dem Griechischen und bedeutet "vollständig verbrannt", ursprünglich für Opferungen verwendet. Heute umfasst er auch andere Opfergruppen der NS-Zeit wie Roma und Menschen mit Behinderungen.

Shoa

Der hebräische Begriff für "Katastrophe" und wird von vielen Juden bevorzugt, da er die religiöse Konnotation des Holocaust vermeidet. Er steht ausschließlich für den Völkermord an den Juden und betont das spezifische jüdische Leid.

Völkermord

Auch Genozid genannt, ist ein juristischer Begriff und beschreibt die Absicht, eine nationale, ethnische, rassische oder religiöse Gruppe ganz oder teilweise zu zerstören. Er wurde nach dem Zweiten Weltkrieg eingeführt und umfasst zahlreiche historische und moderne Verbrechen.

Der Weg in den Holocaust/ die Shoa



Name:

Date:

Beschreibe die verschiedenen Typen von Lagern und Orten, die auf der Karte dargestellt sind. Wie tragen sie zum Verständnis des Weges in den Holocaust bei?

Wie konnte es zum Holocaust kommen? Schreibe stichpunktartig deine Vermutungen auf.

Der Weg in den Holocaust/ die Shoa

Name:

Date:



Jetzt erfährst du mehr über einen Aspekt in der Geschichte des Holocaust.

Arbeitsauftrag

Lies dir den Text durch und beantworte im Anschluss die Fragen.

Ermächtigungsgesetz: Ein Schritt Richtung Shoa

Das Ermächtigungsgesetz vom 24. März 1933, offiziell "Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich", markierte einen entscheidenden Wendepunkt in der Geschichte Deutschlands. Mit diesem Gesetz übertrug der Reichstag die gesetzgebende Gewalt auf Adolf Hitler und seine Regierung, wodurch die demokratische Gewaltenteilung aufgehoben wurde. Dies ermöglichte den Nationalsozialisten, ihre diktatorischen Maßnahmen ungehindert durchzuführen und legte den Grundstein für die systematische Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Bevölkerung.

Die Folgen des Ermächtigungsgesetzes waren gravierend. Jüdische Bürger:innen wurden aus dem öffentlichen Leben gedrängt, verloren ihre wirtschaftliche Grundlage und wurden sozial ausgegrenzt. Bereits ab April 1933 wurden jüdische Beamte aus ihren Ämtern entfernt, jüdische Geschäfte boykottiert und Juden aus Berufsverbänden ausgeschlossen. Diese Maßnahmen führten zu einer zunehmenden Isolation und Entrechtung der jüdischen Bevölkerung. Viele verloren ihre Existenzgrundlage und sahen sich gezwungen, auszuwandern oder im Untergrund zu leben.

Die historische Relevanz und Explosivität des Ermächtigungsgesetzes sind unbestritten. Es ermöglichte die Umsetzung einer antisemitischen Politik, die in der Shoa mündete, der systematischen Ermordung von sechs Millionen Juden. Der Begriff Shoa wird hier verwendet, um die spezifische Verfolgung und Ermordung der jüdischen Bevölkerung zu beschreiben. Der Holocaust hingegen umfasst auch andere Opfergruppen, wie politische Gegner:innen, Sinti und Roma sowie Homosexuelle. Das Ermächtigungsgesetz zeigt, wie schnell demokratische Strukturen zerstört und Menschenrechte verletzt werden können.

G e s e t z
zur
Bebbung der Not von Volk und Reich.
Von 24. März 1933.

Der Reichstag hat das folgende Gesetz beschlossen, das mit Zustimmung des Reichsrats hiermit verkündet wird, nachdem festgestellt ist, daß die Erfordernisse verfassungsändernder Gesetzgebung erfüllt sind:

Artikel 1

Reichsgesetze können außer in dem in der Reichsverfassung vorgesehenen Verfahren auch durch die Reichsregierung beschlossen werden. Dies gilt auch für die in den Artikeln 85 Abs. 2 und 87 der Reichsverfassung bezeichneten Gesetze.

Artikel 2

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze können von der Reichsverfassung abweichen, soweit sie nicht die Einrichtung des Reichstags und des Reichsrats als solche zum Gegenstand haben. Die Rechte des Reichspräsidenten bleiben unberührt.

Artikel 3

Die von der Reichsregierung beschlossenen Reichsgesetze werden vom Reichskanzler ausgefertigt und im Reichsgesetzblatt verkündet. Sie treten, soweit sie nichts anderes bestimmen, mit dem auf die Verkündung folgenden Tage in Kraft. Die Artikel 68 bis 77 der Reichsverfassung finden auf die von der Reichsregierung beschlossenen Gesetze keine Anwendung.

Artikel 4

Gesetzestext des Ermächtigungsgesetzes vom 24. März 1933. Quelle: Wikipedia

Der Weg in den Holocaust/ die Shoa



Name:

Date:

Beschreibe die Auswirkungen des Ermächtigungsgesetzes auf jüdische Bürger:innen kurz nach seiner Verabschiedung.

Nenne zwei Maßnahmen, die zur Entrechtung der jüdischen Bevölkerung nach dem Ermächtigungsgesetz führten.

Erkläre, warum das Ermächtigungsgesetz als ein Schritt Richtung Shoa betrachtet wird und wie es die systematische Verfolgung ermöglichte.

Weiterführende Informationen

Schau dir das folgende Video an, um mehr über die Geschichte des Antisemitismus zu erfahren.
Achtung! Es werden antisemitische Abbildungen zur Erklärung historischer Zusammenhänge gezeigt.



Youtube: Judenhass: Die lange Geschichte

To watch the youtube video just scan the QR code.

<https://www.youtube.com/watch?v=QDhViGpcQIs>